

Erwachsenenbildung beim Deutschen Bildungsserver

Themen und Trends aus Nutzersicht

Die Nutzung von Internetportalen kann Aufschluss geben über aktuell vorhandene Informationsbedarfe und über Themen, an denen ein besonderes Interesse besteht.

Entsprechende Tendenzen sind aus den Nutzungsdaten des Deutschen Bildungsservers durchaus ablesbar, stellen aber keine repräsentativen Angaben dar. In informationswissenschaftlichen Zusammenhängen könnte es künftig interessant sein zu überlegen, wie Nutzerinteressen und Nutzungsverhalten auf Informationsportalen so erfasst werden können, dass sie eine Validität erhalten, die andere Berichtszusammenhänge stützt. In den folgenden Betrachtungen wurden mehrere Internetangebote des Portalverbundes Deutscher Bildungsserver berücksichtigt. Dazu gehören die klassischen Angebote des Deutschen Bildungsservers, das Infoweb Weiterbildung (IWWB), das Bildungsserver-Wiki »Lexikon zum Bildungswesen« und die »Infobörse«.

Wie ist das Thema Erwachsenenbildung beim Deutschen Bildungsserver generell unter allen Bildungsthemen vertreten? Unter den 12 Themenkatalogen belegt das Thema den 5. Platz noch vor der Hochschulbildung und der beruflichen Bildung, und bei den 12 Zielgruppenangeboten belegen die Angebote für Weiterbildungsinteressenten den 7. Platz. Mit kleineren Schwankungen steht das Thema Erwachsenenbildung in einem Zeitraum von 2003 bis 2007 stabil im Mittelfeld des Nutzerinteresses beim Deutschen Bildungsserver. Betrachtet man nun die einzelnen Unterseiten zur Erwachsenenbildung (zusammen im Monat durchschnittlich ca. 65.000 Sessions) und zum Zielgruppenangebot für Weiterbildungsinteressenten (ca. 23.300 Sessions), so wird das Thema E-Learning herausragend an erster Stelle nachgefragt und an zweiter Stelle das Thema Schulabschlüsse nachholen – Zweiter Bildungsweg.

Danach folgen die Angebote zum MBA (Master of Business Administration) und die Informationsseite zur beruflichen Weiterbildung mit Bildungsgutschein nach SGB III. Die Angebote zum Sprachenlernen werden weniger genutzt als erwartet, wobei auf die Angebote zum praktischen Sprachenlernen wie kostenfreie Lernmaterialien, Grammatikhilfen und Vokabeltrainer am meisten zugegriffen wird. Beim InfoWeb Weiterbildung (IWWB), dem Portal zur beruflichen Weiterbildung und zur Kurssuche, wird, neben der Nutzung der Kurssuche, die Suchmöglichkeit nach Weiterbildungsberatungsstellen am häufigsten angesteuert. Der Bedarf an Weiterbildungsberatung dürfte demnach nicht nur eine theoretische Annahme sein. Bei der Kurssuche wird überwiegend nach berufsnahen Kursen zu betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Themen recherchiert. Weniger als viel-

leicht erwartet, werden technische Themen, Fremdsprachenkurse, klassische Computerkurse oder Office-Standardsoftware gesucht.

Seit 2007 betreibt der Deutsche Bildungsserver verschiedene Portale auf der Basis von Wiki-Technologie. Über die Kategorie »Beliebteste Seiten«, in der die vorhandenen Artikel nach der Häufigkeit ihrer Abfrage gelistet werden, sind auch einige Tendenzen erkennbar. Das Wiki-Bildungslexikon enthält annähernd 800 Artikel, die in der Kategorie »Beliebteste Seiten« nach Häufigkeit der Abrufe gelistet sind. An 9. Stelle steht der Artikel zu E-Learning, und auch der Artikel zur allgemeinen Erwachsenenbildung/Weiterbildung nimmt mit Platz 29 einen vorderen Rang ein (siehe Tabelle).

In der Wiki-Infobörse sind die Anfragen der Nutzer/innen und die zugehörigen Antworten archiviert. Auch dort gibt es ein Ranking nach Häufigkeit der Seitenabrufe. Hier rangiert von den weiterbildungsrelevanten Themen das Thema Berufliche Weiterbildung/Bildungsurlaub/Berufliche Umorientierung am weitesten vorne auf Platz 9 und das Thema Zweiter Bildungsweg auf Platz 13, gefolgt von Weiterbildung, sonstige Erwachsenenbildung und Weiterbildungsangebote – Kurssuche. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass E-Learning, Weiterqualifizierungsmöglichkeiten vom Zweiten Bildungsweg über den MBA bis zu SGB III, Kursangebote zur kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Weiterbildung, Weiterbildungsberatung und konkrete Lernhilfen derzeit die am häufigsten nachgefragten Informationsangebote sind.

Doris Hirschmann (DIPF)

Tabelle: Beliebteste Seiten im Bildungsserver-Wiki

Rang	Wiki	Abfragen
1	Hauptseite	115.061
2	Hitler-Jugend	13.940
3	Legasthenie	13.429
4	Abitur	12.807
5	Hochbegabung	12.730
6	Bachelor	11.972
7	Erziehung	11.167
8	Master	10.339
9	E-Learning	10.096
10	Dyskalkulie	10.077
11	Waldorfschule	9.634
12	PISA-Studien	9.450
13	Evaluation	9.254
14	Deutsches Bildungssystem	9.225
15	Kindergarten	9.203
16	Bildung	9.118
17	Anthroposophie	9.089
18	Schule	8.863
19	Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung	8.794
20	Akademischer Grad	8.602
21	Behinderung	8.580
22	Studiengebühren	8.479
23	IQ-Test	8.330
24	Psychologie	8.177
25	Didaktik	7.959
26	Gymnasium	7.761
27	Lernen	7.616
28	Chemieunterricht	7.486
29	Erwachsenen- und Weiterbildung	7.460
30	Soziologie	7.220

Quelle: http://wiki.bildungsserver.de/index.php/Spezial:Beliebteste_Seiten (Stand: 27.2.2009)

-  Deutscher Bildungsserver – <http://www.bildungsserver.de>
-  InfoWeb Weiterbildung (IWWB) – <http://www.iwb.de>
-  Bildungsserver-Wiki: Lexikon zum Bildungswesen – <http://wiki.bildungsserver.de/index.php/Hauptseite>
-  Bildungsserver WIK-I: Die Infobörse für Bildungsfragen – <http://wiki.bildungsserver.de/infoborse/index.php/Hauptseite>

Und jährlich grüßt das Murmeltier

Die LEARNTEC ist in die Jahre gekommen

»Bildung ist Nährboden für die Zukunft« – mit diesem Slogan hatte die LEARNTEC vom 3. bis 5. Februar 2009 zum 17. Mal nach Karlsruhe geladen. Mit einem umfangreichen Kongressprogramm und einer Messe, die in diesem Jahr allerdings etwas ausgedünnt wirkte, sollten aktuelle Themen rund um Bildungs- und Informationstechnologie beleuchtet werden. Auffallend war dabei, dass die technischen Perspektiven der Bildung zunehmend auf dieser Leitmesse verblassen und grundlegende Themen wie »Zukunft des Lernens« oder »Innovation Lernen« das Bild der LEARNTEC mitprägten. Ein neuer Schwerpunkt war das Thema »Serious Games«. Es scheint so, wie bereits in den letzten Jahren festzustellen war, als wären die wichtigen Diskussionen um das E-Learning geführt und der Bedarf nach einer ganzheitlichen Betrachtung von Lernprozessen unabhängig von der methodischen Gestaltung – ob mit oder ohne Medien – groß.

Es erstaunt deshalb auch nicht, dass für 2010 eine Neuausrichtung der LEARNTEC geplant ist. Britta Wirtz, Sprecherin der Geschäftsführung der Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH, formuliert das so: »Wer Wissen nicht aufbauen und vernetzen kann, der ist nicht innovations- und zukunftsfähig. Das gilt für private Unternehmen genauso wie für den Public Sector. Wer sich einen Überblick über den Markt professioneller Lern-Konzepte und -Tools verschaffen will, für den führt heute wie morgen kein Weg an der LEARNTEC vorbei. Wir ergänzen die LEARNTEC um die nicht technologiebasierten Bildungskonzepte in der Messe.«

Die 18. LEARNTEC findet von 2. bis 4. Februar 2010 statt und wird dann mit diesem weiteren Bildungszugang mit der didacta konkurrieren. Ob das langfristig eine sinnvolle Strategie darstellt, bleibt zu bezweifeln. Die Öffnung ist sicher sinnvoll, die zeitliche Lage der Messe für Aussteller und Publikum aber nach wie vor nicht glücklich. *DIE/RS*

Umsatzeinbußen bei Bildungsmedien

Der Umsatz mit Bildungsmedien für die Erwachsenenbildung und berufliche Weiterbildung sank im Jahr 2008 um fünf Prozent auf circa 80 Millionen Euro; 2007 gab es noch ein Plus von fünf Prozent. Das meldete der Branchenverband VdS Bildungsmedien e.V. im Februar. Auch die im Rahmen der Sprachförderung von Migranten durch das Nürnberger Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durchgeführten »Deutsch als Fremdsprache«-Kurse konnten dem Markt nicht die erwarteten Impulse geben. Ebenso betroffen ist der Umsatz von Lernsoftware, der 2008 um zehn Prozent sank und damit nur noch einen marginalen Faktor für die Branche darstellt. Gewachsen ist lediglich der Anteil sogenannter Hybridprodukte (Lehr- oder Arbeitsbuch plus CD), die nicht nur in

Schulen, sondern auch in der Erwachsenenbildung immer häufiger eingesetzt werden. *DIE/BP*



www.vds-bildungsmedien.de

Cornelsen baut Engagement in Erwachsenenbildung aus

Die Cornelsen Verlagsgruppe hat ihre Aktivitäten im Bereich Erwachsenenbildung ausgebaut und dafür die neue Gesellschaft Metphora mbH gegründet. Die Verlagsgruppe, die bereits die AKAD-Privat-Hochschulen für nebenberuflich Studierende betreibt ist davon überzeugt, dass das Marktsegment private Erwachsenenbildung weiter wachsen wird und will deshalb ihre Position dort weiter ausbauen.



www.cornelsen.com

Neue Websites



www.aufstieg-durch-bildung.info

Die Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung »Aufstieg durch Bildung« steht im Zentrum dieser Website. Es werden die Maßnahmen vorgestellt und Hinweise z.B. zur Bewerbung für Aufstiegsstipendien gegeben.



www.kisswin.de

Mit dem Kommunikations- und Informationssystem für den wissenschaftlichen Nachwuchs soll eine Plattform für »Wissenschaftler/innen von morgen« zur Verfügung gestellt werden. Das vom BMBF geförderte Projekt ging im Oktober 2008 online. Ein Blick ins Forum zeigt, dass dieser Service nicht nur Freunde im wissenschaftlichen Nachwuchs findet.



<http://gus.his.de>

Auf dieser Website finden sich die Grund- und Strukturdaten zum deutschen Bildungswesen mit Definitionen sowie Tabellen mit Zahlenmaterial zu Bildung und Wissenschaft. Das Nachschlagewerk enthält Statistiken über Schulen, Hochschulen, BAföG und Weiterbildung. Private und öffentliche Ausgaben in Wissenschaft und Forschung werden dargestellt und in einen internationalen Vergleich gesetzt.



www.elearning-net.de

Das Portal soll eine Kontakt- und Informationsbörse für Fachleute und Bildungsanbieter der E-Learning-Szene werden. Der kostenlose Service umfasst die Einstellung eines persönlichen Profils bzw. eines Unternehmensprofils. Fachleute können ihre Kompetenzen anbieten, Bildungsträger sehr spezifisch nach Fachleuten suchen.



www.stifterverband.de

Unter Publikationen & Podcast finden sich zwei Publikationen, die die Erwachsenenbildung betreffen. Zum einen »Wirtschaft und Wissenschaft« Heft 4/2008 mit dem Schwerpunktthema »Weiter! Bildung! Lebenslanges Lernen – Welche Bedeutung die Bildung im 21. Jahrhundert hat – und haben muss«. Zum anderen das Positions-Heft »Quartäre Bildung – Chancen der Hochschulen für die Bildungsnachfrage von Unternehmen«.